GEMEINDE OBERSCHÜTZEN

.....
7432 Oberschützen, Hauptplatz 1
Tel. 03353/7524, Fax DW 30
E-Mail: post@oberschuetzen.bgld.gv.at

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 26. November 2021 bei der im Turnsaal der Sportmittelschule Oberschützen stattgefundenen

20. Gemeinderatssitzung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Hans Unger, Reinhard Jany, Ernst Karner, Gerlinde Kainz, Christian Krautsack, Claudia Arthofer, Siegfried Jany, Edmund Kirnbauer, Manfred Brunner, Jürgen Kappel, Wilfried Böhm, Ing. Michaela Krutzler, Esmeralda Jandrisits, Ingrid Ulreich, Jürgen Ulreich, DI. Klaus Ulreich, Bernhard Hochreiter, Dr. Peter Kirnbauer, Wolfgang Spitzmüller

Nicht anwesend (entschuldigt):

Barbara Treiber, Dietmar Neubauer, Roman Pernsteiner, Martin Grill, Klaus Karner, Mag. Ingrid Taucher, Dr. Petra Kirnbauer, Mario Arnhold

Ortsvorsteher:

Schriftführerin:
Monika Schmidt

Tagesordnung:

1. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020
2. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021
3. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022
 - Vergabe Kassenkredit
 - Stellenplan
 - Mittelfristiger Finanzplan
4. Teuerungsausgleich für kleine Einkommen und Familien
5. Teuerungsausgleich für Betriebe, die Lebensmittel produzieren
6. Genehmigung Budget 2022 – Gemeinde Oberschützen KG
7. Genehmigung Kontokorrentkredit € 150.000,-- - Gemeinde Oberschützen KG

8. Nichtinanspruchnahme Darlehensvertrag „Zubau Ordination“
9. Bericht Kassakontrolle
10. Betriebsurlaub Weihnachtsferien Kindergärten Oberschützen und Aschau
11. Mietvertrag Theresia Schweitzer-Hutter
12. Schenkungs- und Abtretungsvertrag Pfarrpfründe zum hl. Johannes dem Täufer
13. Entwidmung öff. Gut, KG Oberschützen
14. Verzichtserklärung Wiederkaufsrecht - Sonnseitn
15. Kaufvertrag Elisabeth Posch „Mühlbach“
16. Kurzparkzone Bäckerei Bayer
17. Wirtschaftsförderung Unternehmer
18. Antrag Wolfgang Spitzmüller Willersdorfer Schlucht
19. Grundsatzbeschluss Community Nurse
20. Abschreibung Gemeindeabgaben
21. Personalentscheidungen
22. Allfälliges

Bürgermeister Hans Unger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienen und stellt deren ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Beglaubigung der Niederschrift ersucht er die Gemeinderäte:

Esmeralda Jandrisits und Bernhard Hochreiter

Nach eingehender Beratung wird das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig genehmigt.

Bürgermeister Hans Unger stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt „1. Bericht Bürgermeister“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Tagesordnungspunkt „1. Bericht Bürgermeister“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

Zur Tagesordnung:

1. Bericht Bürgermeister

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass nunmehr das Land Burgenland bei der Errichtung des überregionalen Radweges selbst als Bauherr auftritt und somit die Darlehensvergabe für dieses Projekt hinfällig ist.

Weiters teilt er mit, dass im Zusammenhang mit der Ausschreibung des Darlehens für die Errichtung des Radweges große Unterschiede bei den Anbotsabgaben der Kreditinstitute erkennbar waren. Der Bürgermeister möchte da-

her ein Gespräch mit der Raiffeisenbezirksbank Oberwart hinsichtlich der Neuregelung unserer Kreditoptionen führen und wird danach dem Gemeinderat berichten.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass eine Arbeitsgemeinschaft mit Bad Tatzmannsdorf betreffend die Errichtung eines neuen, gemeinsamen Freibades nördlich des Thermencampingplatzes gegründet wurde und derzeit die Planung in Arbeit ist.

Abschließend teilt er mit, dass er ein Gespräch mit einem Mitarbeiter der Energie Burgenland hinsichtlich der Erneuerung der Heizung im Gemeindeamt geführt hat. Das Ergebnis dieses Gespräches war, dass eine Transportleitung der Fernwärme für das Bundesrealgymnasium und das Kulturzentrum errichtet werden soll und sich für die Gemeinde in dem Zusammenhang die Möglichkeit des Anschlusses ergibt. Es würde in dem Fall nur der Anschlussbeitrag fällig und könnte sich die Gemeinde die Errichtungskosten für die Pelletsheizung ersparen.

2. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass das Land Burgenland den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 nicht zur Kenntnis genommen hat und erteilt Monika Schmidt das Wort.

Diese teilt mit, dass im Protokoll falsche Salden beschlossen wurden. Weiters wurden Rücklagenentnahmen getätigt, welche jedoch nicht gebucht wurden, und somit der Rechnungsabschluss nicht zur Kenntnis genommen werden konnte.

Weiters teilt sie mit, dass nach Rücksprache mit dem Land Burgenland die Salden neu und richtig beschlossen werden sollen und die Rücklagenentnahmen nur auf Grund der Korrektur der Eröffnungsbilanz durchgeführt wurden.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 sieht nunmehr im

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.471.048,59 vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro -115.800,84 vor.

Weiters sieht der Rechnungsabschluss im **Vermögenshaushalt**

Aktiva € 36.649.553,52 und
Passiva € 36.649.553,52 sowie

nachstehende liquide Mittel

Kassa, Bankguthaben, Schecks	€ 772.087,63
Zahlungsmittelreserven	
RB Oberschützen	€ 100.013,04

RB Oberschützen	€	5.743,73
RB Oberschützen	€	98.683,51
RB Oberschützen	€	232.809,64
RB Oberschützen	€	2.011,04
RB Oberschützen	€	42.376,25
RB Oberschützen	€	7.861,86
RB Oberschützen	€	3.937,99
RB Oberschützen	€	6.659,54
RB Oberschützen	€	659.433,91
RB Oberschützen	€	1.518,83
RB Oberschützen	€	18.728,21
RB Oberschützen	€	7.970,99
RB Oberschützen	€	<u>12.906,97</u>
Gesamtsumme	€	1.972.743,14

vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt:

Ergebnishaushalt Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.471.048,59

Finanzierungshaushalt Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro -115.800,84

Vermögenshaushalt

Aktiva € 36.649.553,52 und
Passiva € 36.649.553,52 sowie

liquide Mittel

Kassa, Bankguthaben, Schecks	€	772.087,63
Zahlungsmittelreserven		
RB Oberschützen	€	100.013,04
RB Oberschützen	€	5.743,73
RB Oberschützen	€	98.683,51
RB Oberschützen	€	232.809,64
RB Oberschützen	€	2.011,04
RB Oberschützen	€	42.376,25
RB Oberschützen	€	7.861,86
RB Oberschützen	€	3.937,99
RB Oberschützen	€	6.659,54
RB Oberschützen	€	659.433,91
RB Oberschützen	€	1.518,83
RB Oberschützen	€	18.728,21
RB Oberschützen	€	7.970,99

RB Oberschützen	€ 12.906,97
Gesamtsumme	€ 1.972.743,14

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

3. 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021

Bürgermeister Hans Unger legt dem Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021, welcher durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist, vor. Einwendungen hat es keine gegeben.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021 sieht im

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.744.900,-- vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro -722.500,-- vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 17 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen (Jürgen Ulreich, Bernhard Hochreiter) den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt:

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.744.900,-- vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro -722.500,-- vor.

4. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung festgelegt hat, die Gemeindeabgaben im Jahr 2022 gleich zu behalten wie im Vorjahr.

➤ Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022

Bürgermeister Hans Unger legt dem Gemeinderat den Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2022, welcher durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und zu dem keine Einwendungen eingebracht wurden, vor.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 sieht im

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.407.300,-- vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro -609.300,-- vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt:

Ergebnishaushalt den Saldo 0 „Nettoergebnis“ von Euro – 1.407.300,-- vor und im

Finanzierungshaushalt den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ von Euro -609.300,-- vor.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Weiters beschließt der Gemeinderat gemäß § 20 Abs. 4 GHO 2019 - Entwurf auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass bei Ansätzen innerhalb einer Gruppe zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel Ersparungen bei einem Ansatz zum Ausgleich des Mehrerfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen.

➤ **Vergabe Kassakredit**

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass für den Kassakredit in der Höhe von Euro 436.037,-- eine Ausschreibung gemacht wurde. Von der Raiffeisenbezirksbank Oberwart eGen wurde ein Anbot abgegeben. Die UniCredit Bank Austria und die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG haben kein Anbot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig einen Kassakredit zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes von der Raiffeisenbezirksbank Oberwarte eGen aufzunehmen. Die Höhe des Kassakredites wird mit Euro 436.037,-- festgesetzt und ist spätestens am Ende des Finanzjahres 2022 zurückzubezahlen.

➤ **Stellenplan**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Stellenplan laut Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022.

➤ **Mittelfristiger Finanzplan**

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat den Mittelfristigen Finanzplan 2022 bis 2026 zur Kenntnis.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass der Mittelfristige Finanzplan eine laufende Fortschreibung der Einnahmen und Ausgaben ist, wobei das Jahr 2022 ident mit dem Voranschlag 2022 ist.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Wolfgang Spitzmüller) den Mittelfristigen Finanzplan 2022 bis 2026.

DI. Klaus Ulreich verlässt den Sitzungssaal.

5. Teuerungsausgleich für kleine Einkommen

Bürgermeister Hans Unger macht dem Gemeinderat den Vorschlag für das Jahr 2022 einen Teuerungsausgleich für kleine Einkommen, Familien und Alleinerzieher/innen mit Hauptwohnsitz in der Großgemeinde Oberschützen wie folgt zu beschließen:

- a) Für **kleine Einkommen** ist eine GIS-Befreiung, wobei die GIS-Befreiung auf den Eigentümer des Hauses lauten muss, Voraussetzung. Bei Wohnungsmietern ist die auf den Wohnungsmieter lautende GIS-Befreiung Ausschlag gebend.

Bei missbräuchlichen GIS-Befreiungen behält sich die Gemeinde die Nichtauszahlung der Förderung vor.

- b) Für **Familien** ist der gleichzeitige Bezug von Familienbeihilfe für mindestens 3 Kinder sowie die Hauptwohnsitzmeldung der betroffenen Kinder im gemeinsamen Haushalt Voraussetzung.
- c) Für **Alleinerzieher/Innen** sind die Hauptwohnsitzmeldung des/der Alleinerziehers/In sowie mindestens eines Kindes im gemeinsamen Haushalt Voraussetzung.

Bei missbräuchlichen Hauptwohnsitzmeldungen behält sich die Gemeinde die Nichtauszahlung der Förderung vor.

Die Höhe des Förderbetrages beläuft sich auf 120,-- Euro pro Jahr. Der Förderbetrag kann nur einmal beantragt werden.

Alle Voraussetzungen für die Beantragung des Förderbetrages müssen am 01.01. des betreffenden Jahres vorliegen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Teuerungsausgleich wie oben angeführt einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

DI. Klaus Ulreich nimmt wieder an der Sitzung teil.

6. Teuerungsausgleich für Betriebe, die Lebensmittel produzieren

Bürgermeister Hans Unger macht dem Gemeinderat den Vorschlag, dass für Betriebe, die Lebensmittel produzieren, ab einem Wasserverbrauch von 300 m³ bis 2.500 m³ die Wasserbezugsgebühr von 1,64 Euro auf 1,39 Euro, zuzüglich 10 % MWSt., herabgesetzt werden und Betriebe, die einen Wasserverbrauch von weniger als 300 m³ bzw. mehr als 2.500 m³ haben, keine Förderung erhalten sollen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass für Betriebe, die Lebensmittel produzieren, ab einem Wasserverbrauch von 300 m³ bis 2.500 m³ die Wasserbezugsgebühr von 1,64 Euro auf 1,39 Euro, zuzüglich 10 % MWSt., herabgesetzt werden und Betriebe, die einen Wasserverbrauch von weniger als 300 m³ bzw. mehr als 2.500 m³ haben, keine Förderung erhalten sollen.

7. Genehmigung Budget 2022 – Gemeinde Oberschützen KG

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat das Budget für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Oberschützen Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG zur Kenntnis.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird das Budget für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Oberschützen Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG einstimmig genehmigt.

8. Genehmigung Kontokorrentkredit Euro 150.000,-- Gemeinde Oberschützen KG

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Oberschützen KG einen Kontokorrentkredit in der Höhe von Euro 150.000,-- beschlossen hat.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Aufnahme des Kontokorrentkredites der Gemeinde Oberschützen KG in der Höhe von Euro 150.000,-- einstimmig bei der Raiffeisenbezirksbank Oberwarte Gen genehmigt.

9. Nichtinanspruchnahme Darlehensvertrag „Zubau Ordination“

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass das Darlehen für den Zubau der Ordination nicht notwendig ist.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig das Darlehen IBAN: AT93 3312 5042 0240 0026 bei der Raiffeisenbezirksbank Oberwart in der Höhe von € 420.000,-- nicht in Anspruch zu nehmen.

10. Bericht Kassakontrolle

Bürgermeister Hans Unger erteilt dem Obmann des Prüfausschusses DI. Klaus Ulreich das Wort.

Dieser bringt dem Gemeinderat die Niederschrift vom 19.11.2021, welche anlässlich der stichprobenartig durchgeführten Prüfung der Belege vom 01.09.2021 bis 31.10.2021 aufgenommen wurde, zur Kenntnis.

Weiters teilt der Obmann mit, dass er sich die Einnahmen betreffend die Hundesteuer der Jahre 2020 und 2021 angesehen hat.

Nach eingehender Beratung nimmt der Gemeinderat mit 18-Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (DI. Klaus Ulreich) den Bericht des Obmannes des Prüfausschusses zur Kenntnis.

11. Betriebsurlaub Weihnachtsferien Kindergeräten Oberschützen und Aschau

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass es nunmehr notwendig ist Ferien in den Kindergärten zu beschließen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass die Kindergärten Oberschützen und Aschau vom 27.12.2021 bis 06.01.2021 geschlossen sind.

12. Mietvertrag Theresia Schweitzer-Hutter

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat den Mietvertrag mit Theresia Schweitzer-Hutter im betreubaren Wohnen zur Kenntnis.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Mietvertrag mit Theresia Schweitzer- Hutter betreffend die Badgasse 3/4 zu unterfertigen.

Wilfried Böhm verlässt den Sitzungssaal.

13. Schenkungs- und Abtretungsvertrag Pfarrpründe zum hl. Johannes dem Täufer

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat den Schenkungs- und Abtretungsvertrag mit den Pfarrpründen zum hl. Johannes dem Täufer zur Kenntnis.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Schenkungs- und Abtretungsvertrag mit den Pfarrpründen zum hl. Johannes dem Täufer zu unterfertigen.

14. Entwidmung öff. Gut, KG Oberschützen

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass im Zusammenhang mit dem vorigen Tagesordnungspunkt dieser Tagesordnungspunkt fälschlicherweise als Entwidmung öff. Gut bezeichnet wurde, jedoch richtig Widmung öff. Gut, KG Oberschützen hätte lauten müssen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig nachstehende

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Oberschützen vom 26. November 2021 gemäß § 82 Bgld. Gemeindeordnung 2003 – GemO 2003 betreffend die Widmung von öffentlichem Gut in der KG Oberschützen.

§ 1

Gemäß dem Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH, GZ: 12319, vom 08.04.2021 werden Trennstücke als öffentliches Gut gewidmet.

§ 2

Diese Verordnung tritt nach Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

15. Verzichtserklärung Wiederkaufsrecht - Sonnseitn

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat die Verzichtserklärung hinsichtlich des Wiederkaufsrechtes auf dem Grundstück Nr. 146/4, KG Oberschützen, zur Kenntnis.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Verzichtserklärung mit Helmut Dötzl betreffend das Wiederkaufsrecht auf dem Grundstück Nr. 146/4, KG Oberschützen, zu unterfertigen.

Wilfried Böhm nimmt wieder an der Sitzung teil.

16. Kaufvertrag Elisabeth Posch „Mühlbach“

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat den Kaufvertrag mit Elisabeth Posch betreffend das Grundstück Nr. 676/4, KG Oberschützen, zur Kenntnis.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Kaufvertrag mit Elisabeth Posch betreffend das Grundstück Nr. 676/4, KG Oberschützen, zu unterfertigen.

17. Kurzparkzone Bäckerei Bayer

Bürgermeister Hans Unger teilt dem Gemeinderat mit, dass die Familie Bayer an ihn herangetreten ist und um eine Kurzparkzone vor ihrem Geschäft ersucht.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig nachstehende

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Oberschützen vom 26. November 2021 über das zeitlich beschränkte Parken (Kurzparkzone) auf den Parkplätzen vor der Bäckerei Bayer (Siehe Planskizze).

Gemäß § 25 Abs. 1 und § 94 d Z. 4 sowie § 43 b Z. 1 und § 94 d Z. 4 der Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F. wird aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs verordnet:

§ 1

Im Eingangsbereich der Bäckerei Bayer soll das Parken zeitlich eingeschränkt werden. Die Parkdauer wird 45 Minuten während der Werkzeuge von Montag bis Samstag von 05.0 bis 13.00 Uhr beschränkt. Die entsprechenden Verkehrszeichen werden angebracht.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen (§ 52 Z. 13 d und Z. 13 e StVO 1960) in Kraft.

18. Wirtschaftsförderung Unternehmer

Bürgermeister Hans Unger macht dem Gemeinderat den Vorschlag den Unternehmern in der Großgemeinde Oberschützen 10 % von der an die Gemeinde bezahlte Kommunalsteuer als Wirtschaftsförderung zurück zu bezahlen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Unternehmern (bis max. 70 Mitarbeiter) der Großgemeinde 10 % von der an die Gemeinde bezahlte Kommunalsteuer als Wirtschaftsförderung zurück zu bezahlen.

19. Antrag Wolfgang Spitzmüller Willersdorfer Schlucht

Bürgermeister Hans Unger bringt dem Gemeinderat den Antrag von Wolfgang Spitzmüller hinsichtlich der Willersdorfer Schlucht zur Kenntnis.

Ernst Karner stellt den Abänderungsantrag, dass die Willersdorfer Schlucht in ihrer Urform bleiben sowie kein Tourismuszentrum werden soll und bauliche Maßnahmen durchgeführt bzw. ein Schilderwald entstehen soll.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 14 Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen (Ingrid Ulreich, DI. Klaus Ulreich) und drei Stimmenthaltungen (Jürgen Ulreich, Bernhard Hochreiter, Wolfgang Spitzmüller) den Abänderungsantrag von Ernst Karner anzunehmen.

20. Grundsatzbeschluss Community Nurse

Bürgermeister Hans Unger erteilt Ingrid Ulreich das Wort.

Diese teilt dem Gemeinderat mit, dass die Community Nurse für ältere oder körperlich eingeschränkte Personen Hilfstätigkeiten erfüllen soll. Dieses Projekt wird, wenn es bei der EU-Förderung ausgewählt wird, mit € 100.000,- pro Jahr auf die Dauer von drei Jahren unterstützt und kostet der Gemeinde nichts.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters mit 18 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Manfred Brunner) den Grundsatzbeschluss zu fassen, das Förderansuchen für das Pilotprojekt Community Nursing bei Bund bzw. EU einzubringen und nach Genehmigung durchzuführen.

23. Allfälliges

Bürgermeister Hans Unger gibt den 25.03.2022, 19.00 Uhr, als voraussichtlich nächsten Gemeinderatssitzungstermin bekannt.

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

v.g.u.

Beglaubigt:

Der Bürgermeister:

Schriftführerin: